

Berührt, bewegt, aufgewühlt!

Es gibt Zeiten in unserem Leben, in denen wir berührt, bewegt oder aufgewühlt werden müssen. Wir müssen es fühlen, um zu wissen, dass es geschieht.

In der ganzen Bibel berührt, bewegt und schüttelt Gott die Menschen auf unterschiedliche Weise, damit sie zu dem werden, was sie sein sollen.

Manchmal sahen die Menschen etwas und wurden aus Empörung dazu gebracht, etwas zu tun: „Das kann doch so nicht weiter gehen!“

Andere wiederum waren von Barmherzigkeit ergriffen über das, was vor sich ging. Wie Jesus, der bewegt von Barmherzigkeit innehielt und Menschen berührte.

Einige wurden durch den Heiligen Geist inspiriert, sich zu bewegen und ihm zu erlauben, durch sie zu wirken, was zu Zeichen und Wundern führte.

Gott ist ein inspirierender Gott, der die Menschen auf unterschiedliche Weise berührt, jedoch immer mit einem Hauptziel: Er will sein Volk dazu bewegen, ihm näher zu kommen, durch Gottes Gegenwart verändert zu werden und somit etwas aus ihrem Leben zu machen.

Hesekiel 37,1-9 HfA

1 Einmal wurde ich vom HERRN ergriffen und hatte eine Vision. Darin hob mich Gottes Geist empor und brachte mich in ein weites Tal, das mit Totengebeinen übersät war.

2 Dann führte er mich durch die ganze Ebene, und ich sah dort unzählige Knochen verstreut liegen. Sie waren völlig vertrocknet.

3 Gott fragte mich: Du Mensch, können diese Gebeine je wieder lebendig werden? Ich antwortete: HERR, mein Gott, das weißt du allein!

4 Da sagte er zu mir: Sprich zu diesen dünnen Knochen und fordere sie auf: Hört, was der HERR euch sagt:

5 Ich bringe Geist in euch zurück und mache euch wieder lebendig! Ja, das verspreche ich, Gott, der HERR.

6 Ich lasse Sehnen und Fleisch um euch wachsen und überziehe euch mit Haut. Meinen Atem hauche ich euch ein, damit ihr wieder lebendig werdet. Daran sollt ihr erkennen, dass ich der HERR bin.

7 Ich tat, was Gott mir befohlen hatte. Noch während ich seine Botschaft verkündete, hörte ich ein lautes Geräusch und sah, wie die Knochen zusammenrückten, jeder an seine Stelle.

8 Vor meinen Augen wuchsen Sehnen und Fleisch um sie herum, und darüber bildete sich Haut. Aber noch war kein Leben in den Körpern.

9 Da sprach Gott zu mir: Du Mensch, ruf den Lebensgeist und befiehl ihm in meinem Namen: Komm, Lebensgeist, aus den vier Himmelsrichtungen und hauche diese toten Menschen an, damit sie wieder zum Leben erwachen!

In diesem Abschnitt wird Hesekiel durch eine Vision gezeigt wie das Volk Israel sich fühlt:

11 Und er sprach zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sprechen: Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren; es ist aus mit uns!

Sie waren buchstäblich geistlich tot und ausgetrocknet. Der Geist Gottes musste kommen und sich bewegen und einen neuen, frischen Wind in ihr Leben wehen lassen! Ein sehr kraftvolles Bild!

Wenn Du einen Topf auf dem Herd hast und es ist eines deiner Lieblingsgerichte, solltest du ihn umrühren, um sicherzustellen, dass nichts am Boden des Topfes festklebt oder verbrennt!

Du kontrollierst, wie viel Wärme es bekommt und es muss ab und zu blubbern!

Ich denke, das ist ein gutes Bild dafür, wie wir sein sollten.



1. Wir müssen vor allem die Hitze in Gang bringen:

- Uns Gottes Gegenwart hingeben.
- Gott erlauben Dich zu lieben, zu berühren, zu heilen.
- Jesus erlauben dich innerlich in Bewegung zu bringen. (Wie im Topf die Flüssigkeit durch Wärme in Bewegung gesetzt wird und anfängt zu blubbern)
- Dem Heiligen Geist erlauben dich zu „entzünden“, für die Dinge, die dem Vater auf dem Herzen liegen.

2. Die Hitze sollte immer sorgfältig beobachtet werden:

- Seine Stimme wahrnehmen und erkennen.
- Ihm zuhören und folgen, weil er es gut mit dir meint.

3. Ab und zu muss etwas hinzugefügt oder reduziert werden, damit sie sich richtig entwickelt:

- Bereit sein für eine Geistliche Veränderung.
- „Frisches Wasser des Geistes in neue Schläuche“.
- Ansteckendes Christsein – kulturell relevant ohne Kompromisse mit Gottes Wort zu machen.

4. Dann muss es blubbern, damit es fertig ist und ausgegossen werden kann:

- Gottes Leben sprudelt aus dir heraus und ist sichtbar.
- Das Blubbern und Sprudeln berührt deine Umgebung.
- Was du selbst erlebt hast, wird an andere weiter geschenkt!

Epheser 1,15-23 HfA

15 Das ist auch der Grund, warum ich mich so über euch freue. Seitdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Christen erfahren habe,

16 höre ich nicht auf, Gott dafür zu danken. Jedes Mal wenn ich bete, denke ich auch an euch.

17 Ihn, den Gott unseres Herrn Jesus Christus, den Vater, dem alle Herrlichkeit gehört, bitte ich darum, euch durch seinen Geist Weisheit und Einblick zu geben, so dass ihr ihn und seinen Plan immer besser erkennt.

18 Er öffne euch die Augen, damit ihr seht, wozu ihr berufen seid, worauf ihr hoffen könnt und welches unvorstellbar reiche Erbe auf alle wartet, die zu Gott gehören.

19 Ihr sollt erfahren, mit welcher unermesslich großen Kraft Gott in uns, den Glaubenden, wirkt. Ist es doch dieselbe gewaltige Kraft,

20 mit der er am Werk war, als er Christus von den Toten auferweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab!

21 Mit ihr hat Gott ihn zum Herrscher eingesetzt über alle Mächte und Gewalten, über alle Kräfte und Herrschaften, ja, über alles, was Rang und Namen hat in dieser und in der zukünftigen Welt.

22 Alles hat Gott ihm zu Füßen gelegt und ihn, den höchsten Herrn, zum Haupt seiner Gemeinde gemacht.

23 Sie ist sein Leib: Der Schöpfer und Vollender aller Dinge lebt in ihr mit seiner ganzen Fülle.

Ich bin so stolz ein Quelltorler zu sein!

- Eure Herzen sucht Gott.
- Ihr betet und gebt nicht auf.
- Ihr werdet manchmal müde, aber ihr macht weiter.

Gott möchte dich heute neu berühren. Er möchte die Stellen wo es so trocken geworden ist dass es zerbricht und Risse sich bilden, ganz neu benetzen und erfrischen.

Jahreslosung für 2022: Johannes 6,37 (E) Wer zu mir kommt den werde ich nicht abweisen.

Gott lehnt Dich nie ab.

Lehne du dich nicht ab.

In die Apg lesen wir wie Menschen ständig von dem Geist Gottes berührt worden sind und Zeichen und Wundern wirkten. Jesus sagt wir werden noch größere Dinge tun als Er!

Dieses Jahr soll ein hoffnungsvolles, glaubenserfülltes Jahr sein. Wo wir einiges vielleicht justieren müssen, um die Nähe Gottes zu spüren.

Das wir den Geist Gottes erleben wie einen frischen Wind oder Regenguss!

Sowie in Hesekiel steht: Ich bringe den lebendigen Geist in euch zurück und mache euch wieder lebendig! Ja, das verspreche ich, Gott, der HERR. Meinen Atem hauche ich euch ein, damit ihr wieder lebendig werdet. Daran sollt ihr erkennen, dass ich der HERR bin.

Rühre um was da ist.

Bitte gehe nach Hause: Schreibe auf was ihr denkt dass Gott zu euch persönlich sagt, wo ihr berührt werden müsst.

- Was soll erhitzt werden?
- Wo benötigt es eine Erfrischung?
- Wo benötigt es neue Schläuche für frisches Wasser?
- Was ist am blubbern und soll ausgegossen werden?

Dann nächsten Sonntag werden wir hier eine Zeit haben in der der Geist Gottes wirken kann.